

Pflanzenstärkung in Kartoffeln

Ergebnisse mit PhytoGreen®-Bio-Silizium, PhytoGreen®-Algensaft und BlackHum

Material und Methoden:

In Kartoffeln wurden über einen Zeitraum von 3 Jahren Parzellenversuche (3 x 9 m²) in jeweils 3-facher Wiederholung durchgeführt, 2019 und 2021 im konventionellen Anbau (Gemüsebau-Feldversuche F. Grenzmann, Gimbshausen), 2020 im ökologischen Anbau (Beiselen Ulm, Langenau). Düngung und gegebenenfalls Pflanzenschutz erfolgten jeweils betriebsüblich.

Sorten: 2019 Rumba; 2020 Glorietta, 2021 Allians.



Durchgeführt wurden jeweils 3 Blattbehandlungen ab Mitte Juni (BBCH 39, 42 und 48) mit je 1 l/ha PhytoGreen®-Bio-Silizium solo (2019) bzw. in Kombination mit 2,5 l/ha PhytoGreen®-Algensaft (2020) oder 1 l/ha BlackHum (2021).

Ergebnisse:

In allen Versuchsjahren erhöhte die Pflanzenstärkung die Anzahl größerer Knollen in den Parzellen. Dies führte zu unterschiedlichen Mehrerlösen (berechnet mit 20 €/dt in 2019 und 2021 bzw. 45 €/dt in 2020 für Biokartoffeln, abzgl. Produktkosten).

Die Stärkegehalte, die in den Versuchsjahren 2019 und 2021 gemessen wurde, konnten durch die Pflanzenstärkung ebenfalls erhöht werden.

Fazit:

Sowohl im ökologischen als auch im konventionellen Anbau wirkt sich PhytoGreen®-Bio-Silizium solo bzw. in Kombination mit PhytoGreen®-Algensaft oder BlackHum positiv aus. Je ungünstiger die Bedingungen (Trockenheit 2019), desto größer die Effekte.

